

# NACHRICHTENBLATT

## Neuer Wind bei der Turnerjugend?

Im Nachrichtenblatt Nr. 1/2 1970 befindet sich erstmals eine Beilage unserer Jugend, die von nun an regelmäßig erscheinen und (vom Vorstand unzensiert!) die Meinung der Jugend zu Gehör bringen soll.

Wir begrüßen diese Initiative und erhoffen uns davon wertvolle Anregungen für die Belebung unserer Jugendarbeit.

Verein  
für  
Leibesübungen  
Tegel 1891 e.V.  
Jan./Febr. 1970



Herausgeber: Verein für Leibesübungen Tegel 1891 e.V. — Postscheck-Konto Berlin 982 50 — 1. Vorsitzender: Gerhard Heise, Berlin 27, Treskowstr. 2, Tel.: 433 78 42 — Kassenwart: Rudolf Fleschner, Berlin 27, Ziekowstraße 119; Tel.: 433 71 63 — Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Geschäftsführender Vorstand - Pressewart Ernst Kirchner, Berlin 27, Grimbertsteig 96; Tel.: 431 48 15 — Druck: Buchdruckerei Erich Pröh, Berlin 26, Oranienburger Str. 170-172; Tel.: 415 21 21/22

## Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Sonnabend, dem 28. Februar 1970, um 19 Uhr

im Clubheim des „Ruderclub Tegel 1886“, Tegel, Gabrielenstr. 69e

Alle Mitglieder, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, sind herzlich eingeladen.

### Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit und des Stimmrechtes.
2. Verlesung des Protokolls der letzten 1/2-Jahres-Versammlung.
3. Erstattung der Jahresberichte
  - a) des 1. Vorsitzenden
  - b) des Hauptkassierers
  - c) des Hauptsportwartes
  - d) des 2. Vorsitzenden zum Vereinsheim-Bau.
4. Ehrungen
5. Anträge
6. Genehmigung des Haushaltsplanes
7. Bericht der Kassenprüfer
  - a) Entlastung des Hauptkassierers
8. Entlastung des Vorstandes und aller Ausschüsse
9. Neuwahlen (ohne geschäftsfhd. Vorstand)
10. Verschiedenes

Anträge müssen schriftlich, spätestens 14 Tage vorher, beim Vorstand eingereicht werden.

Der Vorstand  
gez. Gerhard Heise  
1. Vorsitzender



# Turn- Abteilung

## Hallenbelegung der Turnabteilung für das Winterhalbjahr 1969/70 (1. 10. 69 — 31. 3. 70)

### A. Turnhallen in der Treskowstraße

Männer	untere Freitag	20.00—22.00 Uhr
1. Frauen	obere Mittwoch	20.00—22.00 Uhr
2. Frauen-Gymnastik (Lina Menschig)	obere Dienstag	20.00—21.30 Uhr
3. Frauen-Gymnastik (Hannelore Nega)	obere Freitag	20.00—21.30 Uhr
Männliche Jugend	untere Freitag	18.00—20.00 Uhr
Weibliche Jugend	obere Freitag	18.30—20.00 Uhr
Turnerjugend, z. B. V.	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schüler (10-14 J.)	obere Montag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen (11-14 J.)	obere Mittwoch	18.00—20.00 Uhr

### Leistungsturnen:

Schüler	obere Dienstag	18.00—20.00 Uhr
Schülerinnen	obere Freitag	17.00—18.30 Uhr
Frauen u. w. Jgd.	obere Sonntag	10.00—13.00 Uhr
	Gymnastikraum	10.00—12.00 Uhr
Männer u. m. Jgd.	untere Sonntag	10.00—13.00 Uhr

### B. Turnhalle in der Ziekowstraße

Mutter und Kind	Donnerstag	15.30—17.00 Uhr
Kleinkinder (3-5 J.)	Dienstag	15.30—17.00 Uhr
Kinder (6-10 J.)	Freitag	15.30—17.00 Uhr
Altersturner	Dienstag	20.00—22.00 Uhr
Faustballtraining	Mittwoch	20.00—22.00 Uhr

### C. Turnhalle Tegel-Süd, Namslaustraße

Kleinkinder (3-6 J.)	Donnerstag	14.30—15.30 Uhr
Kinder (7-9 J.)	Donnerstag	15.45—16.30 Uhr
Kinder (10-14 J.)	Donnerstag	16.30—18.00 Uhr

### D. Turnhalle Heiligensee, Eipelgrundschule

Kinder (unter 8 J.)	Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Kinder (über 8 J.)	Donnerstag	17.00—18.00 Uhr

### E. Turnhalle Tegelort, Gerlindeweg

Kleinkinder (Jhrg. 1966—63)	Donnerstag	16.00—17.00 Uhr
Kinder (Jhrg. 1962—60)	Donnerstag	17.15—18.15 Uhr
Kinder (Jhrg. 1959—56)	Donnerstag	18.30—19.45 Uhr
Jedermannturnen (Jugend u. Erwachsene)	Donnerstag	20.00—21.30 Uhr

### Schwimmen im Paracelsusbad

Jedermann	Montag	20.15—21.30 Uhr
-----------	--------	-----------------

Leiter der Abteilung: Oberturnwart Kurt Hoffmann,  
1 Berlin 27, Fährstraße 28 (431 35 35)

## Die Turnabteilung 1969 (Jahresbericht)

Das letzte der 60er Jahre unterstrich noch einmal deutlich, welche Entwicklung das Turnen wie in anderen Vereinen so auch bei uns nehmen wird, ja z. T. schon genommen hat. Es hilft leider kein Drumherumreden: Unsere Männerturnabteilung ist in turnerischer Beziehung mausetot! Nachdem uns bis heute leider nicht begründeten Wegbleiben von Paul Jackisch und dem Übertritt von Kurt Giwanski und Peter Friese in die Trainingsgemeinschaft des OSC (für den ihnen von unserer Seite kein Vorwurf erwächst), verbleibt uns als letzter der Recken **O r t f r i e d**. Er sollte durch Vereinfachen seiner Übungen sich zumindest wieder an Rahmenkämpfen beteiligen. Horst Knüppel und er waren redlich bemüht, die Jugendturner in ihrem Können zu fördern. Es bleibt zu hoffen, daß sich zumindest in den Rahmenkämpfen beim diesjährigen Landesturnfest einige Erfolge einstellen.

Aus der deutlich negativen Entwicklung unseres Männerturnens gilt es, folgende Einsicht zu ziehen: Kunstturnen nach internationalen Gesichtspunkten, wie es unsere ehemalige Leistungsriege Jackisch anstrebte, und der normale Turnbetrieb einer Männerabteilung sind voneinander grundverschieden. Übungsinhalte, -formen und Zeitplanung lassen sich nicht miteinander abstimmen. Deshalb sollte die Gruppe der angehenden Kunstturner, die wir hoffentlich in absehbarer Zeit mit jungen Kräften wieder aufgebaut haben werden, gesondert üben, oder aber am Tage des allgemeinen Turnbetriebes sich der Gymnastik und dem Spiel der Abteilung einfügen. — Auch die Meinung, daß sich aus der breiten Basis heraus die Spitze der Kunstturner entwickeln müsse, ist längst nicht mehr berechtigt. Bei den heutigen Testverfahren zum Erkennen der Veranlagung (Kraft—Dehnung—Rhythmik—geistige Veranlagung) kann eine fast sichere Auswahl der zu Fördernden getroffen werden. Diese Förderung setzt bereits im Grundschulalter ein, und zwar auch in den Schulen, wo hierfür geeignete Lehrkräfte besonders gefragt sind. (Für die Tegeler Schulen arbeiten hierfür unsere Monika Scherzinger und Kurt Jagdmann.)

Eine besondere erfreuliche Entwicklung nahmen unsere **Kinderabteilungen**, die, einschließlich der Gruppen Tegel-Süd, Tegelort und Heiligensee auf die stattliche Zahl von 13 Abteilungen angewachsen sind. Nicht nur die Mitgliedszahlen, auch die Leistungen unserer Schüler und Schülerinnen stiegen dank des unermüdlichen Einsatzes von **A x e l** und **Margitta** recht beachtlich. Margitta übernahm die Schülerinnenabteilung von Hannelore Nega, der für die Aufbauarbeit in dieser Gruppe besonderer Dank gebührt. Die „Pa-

radeperde“ der Abteilung sind z. Zt. **Spatz** und **Tobias**, sorgten sie dafür, das zwei VfLer an den erstmals durchgeführten Deutschen Schülermeisterschaften teilnahmen.

Wir sehen der weiteren Entwicklung dieser Abteilungen mit besonderem Interesse entgegen. Der Turnausschuß hat die Förderung dieser begabten und fleißig übenden Schüler und Schülerinnen beschlossen. Es wurde ein Tonbandgerät angeschafft, und die Abteilungskasse zahlt Zuschüsse für den Ballettunterricht der jüngsten „Kunstturnerinnen“.

**Unsere drei Frauenabteilungen** sind wie eh und je gut im Schwung! Auch wenn die Übungsteilnehmerzahlen nicht gestiegen sind, herrscht doch immer Frohsinn und wohl durchweg Zufriedenheit mit dem Übungsbetrieb. Die Pellkartoffel- und Heringsfahrt und die von allen drei Abteilungen durchgeführten Adventstreffen bezeugen so recht den Zusammenhalt und den guten Stand des Stimmungsbarometers. Die 1. Riege der Frauen sollte sich häufiger Wettkampfgegner einladen. Ohne Wettkämpfe sind die Leistungen viel schwieriger anzuheben.

Mit Ausnahme der Kinder, die in ihren Landesligakämpfen ständig gefordert waren und viele Erfahrungen sammeln konnten, wurden unseren gesamten Mannschaften, Jugendlichen und Erwachsenen, in diesem Jahre zu wenig Wettkämpfe angeboten. Das mag ausnahmsweise durch den Hausbau entschuldigt sein, 1970 wird es anders werden. Das **Landesturnfest** fordert uns alle! Macht Euch schon jetzt Gedanken, wie Ihr mithelfen wollt, sucht Euch schon jetzt Eure Wettkämpfe aus (Novemberausgabe der BTZ)!

Der Betrieb bei den **Faustballern** und den **Leichtathleten** hat sich bei nur unwesentlich gestiegenen Teilnehmerzahlen weiterhin gefestigt. Die Faustballer befinden sich ohne Zweifel auf dem richtigen Wege. Die Teilnahme an mehreren Turnieren und im Winter an der Hallenrunde fördern den Zusammenhalt und das Können. Im kommenden Sommer soll eine weitere Männermannschaft gemeldet werden. — Unsere **Leichtathleten** sollten sich neben dem Training für das Sportabzeichen an einige Wettkämpfe heranwagen und Fühlung aufnehmen mit der Trainingsgemeinschaft des Gaves 1. Ebenfalls

sollten Schüler und Schülerinnen, die mehr für die Leichtathletik als für das Geräteturnen veranlagt sind durch diese Trainingsgruppe gefördert werden. Hierzu fehlte uns ein Leiter. Er brauchte kein Leichtathletik-Köner oder -Kenner zu sein, sondern lediglich die Kinder zusammenhalten. Hier bietet sich jetzt ein Weg an zur Förderung unserer Leichtathleten. Beschreiten wir ihn im Eilschritt!

Die Schwimmabende im Paracelsusbad erfreuen sich weiterhin großer Beliebtheit, auch hier sollten sich die gut veranlagten Teilnehmer an den wenigen ausgeschriebenen Wettkämpfen regelmäßig beteiligen. Unsere Altersturner bilden noch immer eine beachtlich starke Gruppe. Auch wenn die Beteiligung am Übungsabend leicht nachgelassen hat, besteht doch immer noch ein guter Zusammenhalt. Die Atu-Prellball-Mannschaft belegte bei den Rundenspielen in ihrer Gruppe einen guten Platz.

Gern erinnern wir uns an unsere sympathischen Prellballgäste aus Bad Homburg v. d. H. Wir sollten diese neue Verbindung zu westdeutschen Turnfreunden nicht abreißen lassen. Als bemerkenswerte Veranstaltungen 1969 werden uns weiterhin in Erinnerung bleiben: Das 1. Hallenfaustball-Turnier, die so gut gelungene Fahrt der Faustballer nach Seesen, das An- und Abturnen in Hermsdorf, wobei wir einige recht beachtliche Plätze belegten, in der Gesamtbeteiligung aber stärker werden müßten. Sehr beachtlich waren die Wettkampf- und Erholungsfahrt unserer Jungen und Mädchen nach Maar und das Treffen in Tegel mit unseren Blankeneser Freunden. Obwohl es diesmal nur mit Jungen und Mädchen durchgeführt wurde, herrschte wieder Hochstimmung — wie immer, wenn Werner Boy mit den Seinen bei uns weilt.

1969 trennten sich die Handballer von der Turnabteilung und organisierten sich in einer eigenen Abteilung unter Dr. Jürgen Zastrow. Das ist zeitgemäß und gesund, wir wünschen unseren Handballfreunden ein gutes Vorankommen. Trotz des Ausscheidens der Handballer erreichte die Mitgliederzahl der Turnabteilung fast das gesteckte Ziel von 1 000 Mitgliedern (!), so daß wir einen echten Zuwachs von etwa 50 Mitgliedern zu verzeichnen haben.

## Sporthaus „Eddi“

Inh. Manfred Reiczug · Tel. 433 50 84

Berlin 27, Alt-Tegel 6 (Am Schloßplatz)

Das Fachgeschäft für jeden Sport

Sportgerechte Bekleidung und Geräte für den VfL Tegel

Die 1969 gewählten Abteilungsleiter usw. verbleiben lt. Turnabteilungsbeschluß auch für 1970 im Amt. Aus Ausbildungsgründen muß Ortfried Vetter als 1. Männerturnwart ausscheiden. Wir danken ihm und allen Mitarbeitern, den Abteilungsleitern und den vielen Vorturnern und Vorturnerinnen, den Kampfrichtern, Gerätewarten, Kassierern und Hilfskassierern, den Schriftführern, Jugend- und Frauenwarten und den vielen, die sich ohne Amt zur Verfügung stellten, recht herzlich für die selbstlose Arbeit.

### Die Leitung der Turnabteilung 1970

(Nach den Wahlen am 18. 1. 69 für 1969/70)

**Oberturnwart:** Kurt Hoffmann,  
Berlin 27, Fahrstr. 28 (431 35 35)

#### Männerabteilung:

1. Turnwart: ?
2. Turnwart: Horst Knüppel,  
Berlin 27, Rüdritzer Zeile 18 (43 69 17)

#### Altersturner:

1. Turnwart: Karl Holznagel,  
Berlin 27, Conradstraße 70a
2. Turnwart: Alfred Wacker,  
Berlin 27, Oelderweg 4

#### 1. Frauenabteilung:

1. Turnwartin: Karola Musielak,  
Berlin 51, Amendestr. 73 (49 27 85)
2. Turnwartin: Gudrun Knüppel,  
Berlin 27, Rüdritzer Zeile 18 (43 69 17)

#### 2. Frauenabteilung:

1. Turnwartin: Lina Menschig,  
Berlin 27, Gorkistraße 103 (433 87 20)
2. Turnwartin: Gerda Müller,  
Berlin 27, Namslaustraße 58
3. Turnwartin: Irmengard Schulz,  
Berlin 27, Myrtenweg 26

#### 3. Frauenabteilung:

1. Turnwartin: Hannelore Nega,  
Berlin 65, Martin-Opitz-Str. 9 (465 62 80)
2. Turnwartin: Annemarie Müller,  
Berlin 27, Buddestr. 1 (43 56 53)

#### Jugendturner:

1. Turnwart: Horst Knüppel,  
Berlin 27, Rüdritzer Zeile 18 (43 69 17)
2. Turnwart: Ortfried Vetter,  
Berlin 26, Am Dorfanger 4a (411 25 12)

#### Jugendturnerinnen:

1. Turnwartin: Margitta Grundschock,  
Berlin 51, Brusebergstr. 23

#### Schüler (11—14 J.):

1. Turnwart: Willi Schröder,  
Berlin 27, Oeserstr. 22 (433 70 26)
2. Turnwart: Axel Grundschock,  
Berlin 51, Brusebergstr. 23

#### Schülerinnen (11—14 J.):

1. Turnwartin: Margitta Grundschock,  
Berlin 51, Brusebergstr. 23

#### Kinder (7—10 J.):

1. Turnwart: Kurt Giwanski,  
Berlin 27, Veitstr. 28 bei Grabs

#### Kleinkinder (3—6 J.) und „Mutter und Kind“:

1. Turnwartin: Irma Paul,  
Berlin 27, Rüdritzer Zeile 18 (43 69 17)

#### Gruppe Tegel-Süd

#### Kleinkinder (3—6 J.):

#### Kinder (7—10 J.):

1. Turnwartin: Karola Musielak,  
Berlin 51, Amendestr. 73 (49 27 85)
2. Turnwartin: Marion Lauschbach,  
Berlin 27, Stockumer Straße 17

#### Kinder (10—14 J.):

1. Turnwart: Klaus Gegusch,  
Berlin 27, Brunowstr. 29 (404 30 42)

#### Gruppe Tegelort:

#### Kleinkinder (3—6 J.):

#### Kinder (7—9 und 10—14 J.):

#### Jedermannturnen (Jugend u. Erwachsene):

- Kurt Hoffmann,  
Berlin 27, Fahrstr. 28 (431 35 35)

#### Gruppe Heiligensee

#### Kinder (bis zu 8 J.):

#### Kinder (9—14 J.):

1. Turnwartin: Elisabeth Seeger,  
Berlin 44, Batastr. 18 (62 08 69)

#### Leichtathletik und Schwimmen:

1. Sportwart: Alfons Kopowski,  
Berlin 27, Alt-Tegel 12
2. Sportwart: Bodo Schultz,  
Berlin 51, Mittelbruchzeile 70

#### Faustball:

1. Sportwart: Walter Schwanke,  
Berlin 27, Berliner Str. 15 (433 99 00)
2. Sportwart: Wolfgang Ulbrich,  
Berlin 27, Tile-Brügge-Weg 87

#### Prellball:

1. Karl Holznagel
2. Alfred Wacker

Es kauft sich gut bei

ABC — WKV

# MÖBEL-KLEIN

DAS FACHGESCHÄFT SEIT 1911 MIT DEN GROSSEN VORTEILEN

TEGEL, BERLINER STRASSE 13 · FERNRUF: 433 81 76

**Frauenwartin:**

Dora Wechsung,  
Berlin 27, Myrtenweg 19 (433 45 21)  
Annemarie Müller,  
Berlin 27, Buddestr. 1 (43 56 53)

**Jugendwart:**

Klaus Gegusch,  
Berlin 27, Brunowstr. 29 (404 30 42)

**Gerätewart:**

Willi Schröder,  
Berlin 27, Oeserstr. 22 (433 70 26)

**Kampfrichterobleute:**

Turnen: Willi Geier,  
Berlin 27, Bernauerstr. 80  
Irma Paul,  
Berlin 27, Rüdritzer Zeile 18 (43 69 17)  
Leichtathletik: Karl Holznagel,  
Berlin 27, Conradstr. 70a

**Festausschuß:**

Alfons Kopowski,  
Berlin 27, Alt-Tegel 12  
Walter Schwanke,  
Berlin 27, Berliner Straße 15 (433 99 00)  
Irmengard Schulz,  
Berlin 27, Myrtenweg 26

**Pressewart:**

Klaus Gegusch,  
Berlin 27, Brunowstr. 29 (404 30 42)

**Schriftführerin:**

Alwine Drescher, Gerda Orlikowski

**Kassierer:**

Rudolf Fleschner,  
Berlin 27, Ziekowstr. 119 (433 71 63)

den, bemerkbar machen, zumal gegen die gleichen Mannschaften in der Sommer-Punktspielrunde verloren wurde.

**Ergebnisse:**

VfL — SF Kladow II	29:24
VfL — TSV Staaken I	24:46
VfL — TSV Spandau 1860	28:25
VfL — TuS Neukölln I	27:21

**Turnier-Endstand:**

1. TSV Staaken I	8:0
2. VfL Tegel	6:2
3. SF Kladow II	4:4
4. TuS Neukölln I	4:4
5. TSV Spandau 1860	0:8

Wolfgang Ulbrich

## Gaststätte »Jachan«

Inh. Hellmut Jachan

1 BERLIN 27 · TILE-BRUGGE-WEG 15

Telefon: 433 99 98

**Schülerabteilung****Nachlese 1969**

Das vergangene Jahr war wohl das ereignisreichste seit Jahren. Viel haben wir erlebt und gesehen, doch seit Oktober habt ihr vergebens unser Nachrichtenblatt aufgeschlagen, um Berichte über unsere Arbeit zu lesen. Alles Versäumte möchte ich nun nachholen:

**Rheinland—Berlin!**

Der erste Städtewettkampf der Berliner Stadtmannschaften der Schüler C und D gegen das Rheinland fand am 19. September nach einem vorausgegangenen Ausscheidungsturnen in Tempelhof statt. Wir waren in beiden Klassen mit je 2 Jungen vertreten: Jahrgang 1955 und jünger Tobias Politowski, der mit 31,20 Punkten den 2. Platz belegte und Jochen Sperling der mit 30,20 Punkten und etwas Pech auf dem 4. Rang landete (mißglückte Reckübung). Jochen führte bis zum 5. Gerät in der Einzelwertung.

**Mannschaftswertung:**

1. Berlin	150,55 Pkt.
2. Rheinland	135,55 Pkt.

Beim Jahrgang 1957 und jünger turnten in der Mannschaft unsere beiden Daniel Politowski 23,60 Pkt. und Thomas Boese 18,55 Pkt. (6. und 12. Platz).

**Mannschaftswertung:**

1. Rheinland!	126,95 Pkt.
2. Berlin	121,60 Pkt.

Nach der Siegerehrung ging es dann zu dem Jugendhotel Blumeshof, dem Quartier der Rheinländer, wo wir bei einem gemeinsamen Abendbrot noch ein wenig verweilten.



**Sportpreise · Gravierungen  
Stempel · Abzeichen  
Andenken · Schilder**

**Otto Bratke**

1 BERLIN 27 (Tegel)

Schlieperstr. 68,

Ruf: 433 85 66

**Faustball**

Am 30. 11. waren wir von den Sportfreunden Kladow zu einem Turnier in die Spandauer Bruno-Gehrke-Halle eingeladen. Im 1. Spiel spielten wir gegen den Veranstalter und konnten nach einem schönen Kampf das Spiel knapp für uns gestalten. Anschließend wurde gegen Staaken verloren. Die beiden weiteren Begegnungen wurden nach schönen und fairen Spielzügen von uns gewonnen. Damit haben wir einen beachtlichen 2. Platz belegen können und es scheint so, als würden sich die wöchentlichen Trainingsstunden, die besonders regelmäßig von den Sportfreunden der Männerklasse I besucht wer-

**Landesliga: TSV Guths-Muths—VfL Tegel**  
(28. 9. 1969)

Ohne Kampfrichter waren wir bei unserer 4. Landesligarunde in Tegel. Schnell wurde Ersatz geschafft. Rainer und Klaus Gegusch (soeben aus dem Bett geholt) waren recht objektiv in der Bewertung und so konnte auch dieser Wettkampf durchgeführt werden.

Hier die Ergebnisse:

1. Jochen Sperling	33,25 Pkt.	— 10 P —
2. Tobias Politowski	31,70 Pkt.	— 9 P —
3. Daniel Politowski	27,90 Pkt.	— 7 P —
5. Thomas Boese	26,80 Pkt.	— 6 P —
7. Bernd Mellentin	22,65 Pkt.	— 4 P —

Mannschaftswertung:

1. VfL Tegel	119,80 Pkt.
2. TSV Guths-Muths	96,50 Pkt.

Stand nach dem 4. Wettkampf in der Gruppe Nord:

1. TSV Spandau	8:0
2. TiB	6:2
3. VfL Tegel	4:4
4. TSV Berlin Wedding	2:4
5. TSV Guths-Muths	2:6

Einzelwertung (nur Tegel)

Jochen Sperling	40 Pkt.
Tobias Politowski	32 Pkt.
Daniel Politowski	21 Pkt.

**Freundschaftswettkampf:**

**TuS Neukölln — TiB — VfL Tegel am 27. 9. 69**

Gepflegte Freundschaft mit dem TuS Neukölln und auch mit der TiB/Schneider haben uns unter dem Titel „Herbstturnen“ wieder in Neukölln zusammenfinden lassen. Des Wetters wegen fand der Wettkampf im Saale statt. Ca. 45 Jungen trafen in Neukölln am Reck, Barren, Boden, Sprung und am Tau (klettern) zum Wettkampf ein. Ein Tag, der uns viel Spaß bereitete, ging allzu schnell dem Ende entgegen. Eine festlich gedeckte Tafel erwartete uns zum Abendessen und zur Siegerehrung.

In 3 Klassen wurde geturnt. Hier die Ergebnisse:

**Gruppe A)**

1. Tobias Politowski	98,20 Pkt.
(Preis: 1 kg Dauerwurst)	
2. Jochen Sperling	97,10 Pkt.
(Preis: 1 Paar Turnschuhe)	
6. Bernd Mellentin	82,20 Pkt.

**Gruppe B)**

1. Daniel Politowski	90,10 Pkt.
(Preis: 1 Dauerwurst)	
4. Hans-J. Radde	86,10 Pkt.
6. Thomas Boese	85,70 Pkt.
9. Thomas Mikolajski	80,40 Pkt.

**Gruppe C)**

3. Rolf Nitschmann	81,90 Pkt.
6. Roger Lichy	78,00 Pkt.
10. Bernd Gewiese	69,60 Pkt.
14. Vincent Riewe	67,20 Pkt.
15. Mathias Mikolajski	62,70 Pkt.

**Freundschaftstreffen MTV Blankenese — VfL Tegel: am 4./5. 10. 1969**

Erstmalig in unserem 3-Vereinstreffen fand vergangenes Jahr ein Freundschaftstreffen nur mit Jungen und Mädchen aus Hamburg statt. Große Vorbereitungen haben ein gutes Gelingen gewährleistet. Nichts kam bei dem 1. Berlinaufenthalt der Hamburger Jungen und Mädchen zu kurz. Es wurde geturnt, gespielt, getanzt, gewandert. Selbst eine Dampferfahrt auf dem Tegeler See wurde noch durchgeführt und Berlin aus dem Reisebus sieht auch ganz schön aus ...

Der Wettkampf beider Vereine führte alles was Beine hatte nach Tegel hin. Voller Zufriedenheit und in kürzester Zeit abgewickelt standen auch hier die Ergebnisse fest:

**Jungen D:**

1. VfL Tegel I	95,25 Pkt.
(1. Th. Mikolajski 32,65 P., 2. Olaf Friese 32,10 P., 6. Bernd Gewiese 30,50 P.)	
2. MTV Blankenese	93,65 Pkt.
3. VfL Tegel II	88,75 Pkt.
(7. Klaus Laumann, 8. Mathias Mikolajski, 9. Vincent Riewe)	

**Jungen C:**

1. MTV Blankenese	193,00 Pkt.
2. VfL Tegel	191,10 Pkt.
1. Daniel Politowski	34,35 Pkt.
3. Thomas Boese	33,45 Pkt.
5. Bernd Mellentin	32,30 Pkt.
9. Lutz Zschenderlein	30,75 Pkt.
10. Ralf Nitschmann	30,15 Pkt.
12. Hajo Radde	30,10 Pkt.

**Jugend** (bei der auch Tobias und Jochen turnten) gab es nur Einzelwertungen:

1. Jochen Sperling	36,95 Pkt.
2. Tobias Politowski	36,05 Pkt.
3. Jürgen Schäffer	33,35 Pkt.

Über 65 Jahre

**Max Marotzke**

Geg. 1900

Spedition - Möbeltransport - Lagerung

1 Berlin 27 (Tegel) Schloßstraße 6 - Telefon 433 83 66 u. 433 92 89

5. Wolfgang Krause 31,40 Pkt.  
6. Jürgen Wiegand 28,00 Pkt.

Unsere Freundschaften untereinander wurden gefestigt, so daß wir sagen können: ein voller Erfolg. Dank an Werner Boy und an Kurt Hoffmann für die Vermittlungen.

### Schleswig-Holstein — Berlin

Unser zweiter Städtekampf fand am 25./26. 10. 1969 in der Walter-Rathenau-Schule in Wilmersdorf statt. Gleichzeitig aber auch unsere erste große Niederlage. Die Jungen von der Waterkant turnten einen überzeugten guten Wettkampf, so daß wir nur am Pferd-Sprung als einziges Gerät den westdeutschen Gästen das Nachsehen gaben.

Der Endstand:

1. Schleswig-Holstein 240,80 Pkt.  
2. Berlin 205,05 Pkt.

Für Berlin turnten: Detlef Bloch (OSC) 44,05 P., Dirk Kußmaul (Spandau 1860) 42,30 P., Jochen Sperling (Tegel) 40,45 P., Reinhard Theel (TSV Temp.-Mar.) 37,95 P., Jürgen Schulz (TSV Wedding) 37,70 P. und Thomas Wolf (TSV Temp.-Mar.) 25,95 P. (verletzt).

(Unser Tobias durfte sich den Wettkampf als Zuschauer ansehen, weil er eine schwere Fingerverletzung hatte. Auch bald darauf verletzte sich Spatz am gleichen Finger. Doch Gott sei Dank sind beide Finger wieder einigermaßen gut verheilt. Unsere Verletzten sind zur Zeit wieder voll einsatzfähig. — Unsere guten Wünsche haben schnell geholfen).

Doch zurück zu unserer Begegnung mit Schleswig-Holstein. Der Landeskinderturnwart Horst Mandel hatte sich für diese Begegnung etwas ganz Besonderes einfallen lassen; gemeinsame Übernachtung, also gemeinsames Quartier mit den Gästen im St. Michaelis-Heim im Grunewald. Dadurch fanden sich in beiden Mannschaften recht gute Freunde. Es waren herrliche Stunden.

### Endkämpfe der Landesliga am 9. 11. 1969:

Gleichzeitig als Berliner Einzel- und Mannschaftsmeisterschaften 1969 sollten die Endkämpfe ausgetragen werden. Qualifiziert haben sich hierfür: Im Süden: der TSV Temp.-Mar. und der OSC. Im Norden: TSV Spandau und die TiB. Als Einzelturner wurden weiterhin zugelassen aus dem Süden und Norden:

u. a. Jochen Sperling, Daniel Politowski und Thomas Boese. Tobias zwar qualifiziert, war aber hier noch durch seine Verletzung nur Zuschauer. Berliner Mannschaftsmeister wurde TSV Spandau vor dem OSC, der TiB und dem TSV Temp.-Mar.

In der Einzelwertung gewann und wurde Berliner Meister 1969: Dirk Kußmaul (Spandau 1860) 31,45 P., Vizemeister: Detlef Bloch (OSC) 31,05 P. Dritter wurde Jochen Sperling (Tegel) 30,85 P. ein knappes Ergebnis. Allen Siegern unseren herzlichen Glückwunsch.

Daniel Politowski wurde in der Berliner Rangliste 13. mit 27,00 P., Thomas Boese 22. mit 24,30 P.

### Großwettkampf beim TSV Wedding:

Zum 8. Mal trafen sich führende Berliner Mannschaften beim Turnvergleichskampf des TSV Wedding. Wir waren auch diesmal wieder mit 2 Mannschaften vertreten. In der ersten Mannschaft turnten: Daniel Politowski, Thomas Mikolajski, Hajo Radde, Olaf Friese, Bernd Mellentin und Ralf Nitschmann. Tobias und Jochen waren bei diesem Wettkampf nicht startberechtigt. Thomas Boese fiel durch Erkrankung aus. Also sehr ersatzgeschwächt. Die Ergebnisse kann ich leider nicht mitteilen, da sie mir noch nicht vorliegen.

Angebote an gediegenen  
Polstermöbeln!

**Roman Eitner**

Tegel, Brunowstr. 57, Tel.: 433 90 11

Sowie alle anfallenden  
Aufarbeitungen

Stuhlsitze DM 7,—

6

### VfL Tegel — TSV Tempelhof-Mariendorf:

(Tobias wieder voll einsatzfähig, aber Spatz als Zuschauer.)

Der Vierte der Berliner Meisterschaften hat uns zu einem Vergleichskampf im Geräteturnen der Jungen und Mädchen eingeladen. Hier nun die Ergebnisse der Jungen.

**MAX HIRSCH u. SOHN**

Das Spezialgeschäft für Fahrräder und Kinderwagen

Jetzt ist Zeit

für die Fahrradüberholung

Tegel,

Berliner Str. 12

Ecke Brunowstraße



In der Mannschaft gewannen wir mit 95,50 P. vor dem TSV Temp.-Mar. Tobias nahm nun nach seiner großen Zwangspause zum ersten Mal wieder an einem Turnwettkampf teil und gewann gleich sehr überzeugend in der Einzelwertung mit 29,15 P. vor Reinhard Theel (TSV Temp.-Mar.), der auf 28,40 P. kam.

Die weiteren Plazierungen unserer Jungen:

4. Thomas Boese	23,65 Pkt.
5. Daniel Politowski	23,55 Pkt.
7. Olaf Friese	18,65 Pkt.
9. Lutz Zschenderlein	16,60 Pkt.

## Fachkundige Beratung im ReformhausThiel



1 Berlin 27 (Tegel)  
Brunowstraße 51  
Tel.: 433 85 52

Ab 15,— DM Lieferung frei Haus!

### Deutsche Schülermeisterschaften in Heidelberg

Nach 2 vorangegangenen Ausscheidungsturnen für die DSM im Geräteturnen hatten sich 5 Jungen qualifiziert: Tobias Politowski, Jochen Sperling, Detlef Bloch (OSC), Dirk Kußmaul (Spandau 1860) sowie Reinhard Theel und Thomas Wolff (beide TSV Temp.-Mar.). Doch D. Bloch, D. Kußmaul und T. Wolff konnten leider wegen Verletzungen nicht an den DSM teilnehmen, so fuhren wir nur zu viert. Tobias, Jochen, Reinhard und ich als Betreuer. Für 3 Tage ging es per Flugzeug am Freitagnachmittag los. In der Jugendherberge vor Heidelberg wurde Quartier bestellt. Heidelberg und Umgebung wurden unter die Lupe genommen. Am Samstagnachmittag waren dann die DSM in Walldorf.

Nach kurzer Einturnzeit begann für uns die DSM. 54 Teilnehmer aus allen Bundesländern bzw. Landesturnverbänden stellten sich in der eiskalten Astoriahalle den Kampfrichtern. Infolge verschiedener Dinge und nicht vorhandener Leistungsstärke von allen 3 Aktiven fanden wir uns am Schluß des Wettkampfes auf den hintersten Plätzen wieder.

48. Rang	Jochen Sperling	43,05 Pkt.
49. Rang	Tobias Politowski	42,85 Pkt.
52. Rang	Reinhard Theel	41,65 Pkt.

Wir haben viel gesehen (auch unsere Freunde aus Schleswig-Holstein und dem Rheinland sowie Dirk Speier vom TV Odenhausen), viel gelernt und einige Erfahrungen

mit nach Hause genommen. Wir waren dabei und das war diesmal entscheidend.

### Hans-Quade-Gedächtnis-Turnen

Als Ausklang, wie in jedem Jahr, haben wir die besten Jungen und Vereine des BTB zu einem Kürsechskampf nach Tegel eingeladen. Fast alle sind unserer Einladung gefolgt. Mit dem Kampfrichterobmann des BTB, Horst Kröhan und seinen Assistenten verlief der Wettkampf sehr ordentlich. Die Jungen wurden diesmal wirklich objektiv bewertet.

Mannschaftssieger im Kürsechskampf wurde die TiB vor dem TSV Temp.-Mar. und dem TSV Spandau 1860, der mit einer Ersatzmannschaft an den Start ging. Wir konnten infolge der Abwesenheit durch Tobias und Daniel (Reise in die Schweiz) keine Mannschaft stellen.

In der Einzelwertung gewann Jochen Sperling 31,05 P. souverän vor Reinhard Theel (Temp.-Mar.) 28,15 P. und Ingo Kaupert (TiB) 27,95 P.

In dem Rahmenwettkampf (Pflichtsechskampf) wurde die TiB Mannschaftssieger vor der TiB/Möller und dem VfL Tegel, die beide punktgleich waren und dem TuS Neukölln. Einzelsieger wurden gemeinsam Uwe Nischan und Rainer Butzke von der TiB/Schneider mit 33,85 P.

3. Thomas Boese	33,20 Pkt.
4. Bernd Mellentin	33,10 Pkt.
11. Ralf Nitschmann	31,15 Pkt.
12. Thomas Mikolajski	30,90 Pkt.
13. Harald Delor	30,80 Pkt.

Olaf Friese, der nicht in der Mannschaft turnte, erreichte 30,95 P.

Nach dem Wettkampf ging es zur Siegerehrung und einem gemeinsamen Mittagessen in das Bootshaus, wo auch die Schüler des Jahrganges 1955 in die Jugend überführt wurden sowie die besten Jungen im Wettkampffahr 1969 mit Buchpreisen ausgezeichnet wurden. Jugendliche wurden: Tobias Politowski, Bernd Mellentin, Lutz Zschenderlein, Thomas Kupsch, Detlef Schnurr. Als beste Jungen des Jahres 1969 wurden ausgezeichnet: Tobias Politowski, Jochen Sperling, Daniel Politowski und Thomas Boese.

Unsere in diesem Jahr nicht durchgeführten **Vereinsmeisterschaften** bitte ich zu entschuldigen und die Rangfolge wie folgt anzuerkennen:

1. Jochen Sperling
2. Tobias Politowski
3. Daniel Politowski
4. Thomas Boese

Für alle Jungen unserer Schülerabteilung sage ich hierdurch meinen Dank für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr, mich würde es riesig freuen, wenn wir auch 1970 mit einem gewissen Optimismus an unser Programm herangehen können und das ge-



gegenseitige Vertrauen und die hervorragende Gemeinschaft weiter ausbauen können.

Euer Axel

### Sonstige Neuigkeiten — ganz kurz:

#### Kunstturnzentrum Berlin

8 Jungen besuchen zur Zeit das KTZ Berlin unter der Leitung des Diplom-Sportlehrers Herrn B. Schwermann. Noch wird in der Apostel-Paulus-Str. in Schöneberg geturnt, bald geht es aber in die neuen Anlagen.

#### Stützpunkt Nord

Die Turnhalle der Till-Eulenspiegel-Schule in der Humboldtstr. verbleibt jetzt nur noch dem Landeswart für das Ausbildungswesen (Vorturner und Sporthelfer).

Die Leistungsturner sind umgezogen in die Turnhalle in der Auguste-Viktoria-Alle 37. Fahrverbindung: U-Bahn bis Scharnweberstr., Bus A 61 und A 21. Zeit: Montag und Dienstag 18—21 Uhr. Die Leitung habe weiterhin ich.

#### Ferienlager der Berliner Turnerjugend

Vom 6. bis 20. August besteht für 90 Jungen und Mädchen des BTB im Alter von 10 bis 14 Jahren die Möglichkeit an der Teilnahme an dem Zeltlager auf der Nordseeinsel Baltrum. Anmeldungen bitte ganz schnell an mich.

#### Das Ferienlager des LSB

Das Ferienprogramm ist wieder da. Auskunft und Anmeldungen bei mir oder Margitta bitte recht bald abgeben, bevor die Plätze ausgebucht sind.

#### Wettkämpfe

Am 22.2. Wettkampf gegen die TiB/Schneider. Beginn 10 Uhr, Treffpunkt 8.15 Uhr Schloßplatz, Ende gegen 12 Uhr.

14./15.3. Berliner Mannschaftsmeisterschaften in der Schöneberger Sporthalle.

23./24.3. Deutsche Mannschaftsmeisterschaften. Der Ort ist noch nicht bekannt.

So, liebe Jungen, das wärs für heute. Bis zum nächsten Mal grüßt Euch Euer Axel

#### Schülerinnenabteilung

#### Endlich einmal ein Sieg!!!

Lange Zeit mußte unsere Leistungsriege in der Landesliga Niederlagen einstecken. Am 19.11.1969 bot sich ihnen jedoch im Rahmen eines Freundschaftswettkampfes gegen den TSV Tempelhof-Mariendorf eine Gewinnchance. So kam es dann auch. Nach Schluß des Wettkampfes stand es für uns 72,95 Punkte zu 44,20 Punkten des TSV. Das Ergebnis ist recht erfreulich, dennoch hätte unsere Mannschaft viel mehr zeigen können. Die Trainingsabende haben es bewiesen!!! Ihr seid in euren Übungen viel zu lässig und unkonzentriert gewesen.

Hier die Einzelergebnisse unserer Mädchen:

1. Angelika Winterwerb	19,60 Pkt.
2. Christine Hoffmeier	18,75 Pkt.
3. Angelika Spangenberg	18,35 Pkt.
4. Eveline Knoll	16,00 Pkt.
6. Ute Kossatz	13,40 Pkt.
7. Sibylle Jurisch	11,95 Pkt.

Ich gratuliere euch auf diesem Wege nochmals zu eurem Sieg.

Gegr. 1902

 **Kohlenhof Tegel**   
**Gustav Artl OHG**

Grußdorfstraße 5/6 · Ruf: 433 88 13

**Sämtliche Brennmaterialien  
und ESSO Heizöl**

#### Unser Jahresabschluß

Den Abschluß des letzten Turnjahres bildeten ein Freundschaftswettkampf gegen die Reinickendorfer Füchse, den TSG Steglitz und den TSV Guts Muths, sowie die Vereinsmeisterschaft.

Trotz anfänglicher Mißverständnisse ist der Wettkampf schließlich gut über die Runden gelaufen.

Von unserer Leistungsriege hätte ich wieder einmal mehr Schwung erwartet. Ihr seid



## Werkstatt feiner Polstermöbel

Anerkannt gute Verarbeitung · Große Auswahl in kunsthandwerklichen Gegenständen · Raumausstattung · Exclusive Kleinmöbel

**Horst Christoph**

Tapezierermeister und Dekorateur

Tegel, Brunowstraße 18 · Telefon 433 88 45

alle viel zu aufgeregt bei den Wettkämpfen. Hier nun die Mannschaftsergebnisse:

- |                   |             |
|-------------------|-------------|
| 1. TSV Guts Muths | 106,55 Pkt. |
| 2. Rein. Fühse    | 91,20 Pkt.  |
| 3. VfL Tegel      | 85,05 Pkt.  |
| 4. TSG Steglitz   | 55,85 Pkt.  |

Bei der Meisterschaft ergaben sich folgende Wertungen:

- |                         |            |
|-------------------------|------------|
| 1. Christine Hoffmeier  | 23,30 Pkt. |
| 2. Angelika Winterwerb  | 22,00 Pkt. |
| 3. Angelika Spangenberg | 19,80 Pkt. |
| 4. Ute Kossatz          | 18,15 Pkt. |
| 5. Doris Kubas          | 16,15 Pkt. |
| 6. Eveline Knoll        | 15,75 Pkt. |
| 7. Sabine Vorrath       | 15,75 Pkt. |
| 8. Sibylle Jurisch      | 12,65 Pkt. |
| 9. Garnet Hennig        | 10,65 Pkt. |
| 10. Ingrid Dahlke       | 10,55 Pkt. |
| 11. Martina Kodran      | 9,80 Pkt.  |

Recht herzlichen Glückwunsch dir, Christine, zu deinem erworbenen Titel. Verteidige ihn im neuen Jahr gut.

An dieser Stelle möchte ich gleichzeitig

Angelika Winterwerb, die durch einen unglücklichen Zufall den Titel nicht erwerben konnte, für ihre im vergangenen Jahr erbrachten Leistungen danken.

Erwähnenswert seien noch der 4. Platz von Ute und der 6. Platz von Sabine. Beide haben sich in der letzten Zeit zu guten Turnerinnen entwickelt. Hoffentlich bleibt es so.

Das wärs mal wieder.

Soweit es mir möglich ist, werde ich euch für das neue Jahr recht viele Wettkämpfe arrangieren, damit ihr zu höheren Leistungen angespornt werdet. Eure Margitta

### KUNSTGEWERBLICHE GESCHENKE

finden Sie immer bei

## SCHÜNEMANN

Tegel · Gorkistraße 20

Büro- und Schreibwaren



## Handball-Abteilung

**Übungszeiten:** Mädchen am Freitag ab 17 Uhr; Knaben am Freitag von 18–20 Uhr; Schüler u. Jugendliche am Mittwoch von 18–20 Uhr; alle in der Turnhalle der Hoffmann-v.-Fallerleben-Schule, Zieckowstr. 80.

Männer freitags von 19.30–22 Uhr in der Turnhalle der Hoffmann-v.-Fallerleben-Schule; jeden 3. Freitag im Monat von 19–22 Uhr in der Tegeler Sporthalle.

**Leiter der Abteilung:** Dr. Jürgen Zastrow, Berlin 27, Attendorner Weg 19 (432 24 61).

Dank der guten Betreuung unseres Sportkameraden Henning Sengespeik war ein vorher gemieteter Bus zur Stelle, der uns nach „Auffanken“ einiger Kästen flüssiger Nahrung zu einer Harzrundfahrt einlud. Wie es so ist, wenn „Engel“ verreisen, wurde das Wetter zusehends besser, und die Sonne ließ uns den waldreichen Harz mit seinen Talsperren, Luftkurorten etc. im besten Licht erscheinen.

Auch auf dieser Rundfahrt war Sportkamerad Henning zusammen mit dem Busfahrer eine große Hilfe. Wir erhielten kostenlos einen Nachhilfeunterricht in Heimatkunde.

Rechtzeitig zurück konnten wir noch vor dem Freundschaftsspiel gegen den MTV

### Handballreise nach Seesen zum MTV 1861 (am 18./19. 10. 1969)

Am 18. 10. fanden sich alle Teilnehmer wider Erwarten pünktlich auf dem Schloßplatz in Tegel ein. Wahrscheinlich hing das mit den angedrohten „Repressalien“ zusammen (sprich: Kasten Bier). So konnten wir um 5 Uhr morgens mit unseren PKW starten. Trotz des zeitweilig sehr starken Nebels ging die Fahrt zügig voran, so daß wir uns nach kurzem Aufenthalt am Kontrollpunkt in Helmstedt um 8.15 Uhr in Richtung Seesen weiter in Bewegung setzen konnten. Auch das letzte Stück wurde schnell geschafft. Fast panmäßig trafen wir um 9. 15 Uhr in Seesen ein.

## Schloß-Apotheke Tegel

Dr. Günter Stenschke

Berliner Straße 6

Ruf: 433 8777

Seesen unser Mittagessen einnehmen. Wie es so bei Freundschaftsspielen ist, verloren wir in Freundschaft nach spannendem Spiel. Danach fand in der alten Schule zusammen mit den ebenfalls in Seesen weilenden Faustballern des VfL ein gemeinsames „Abendbankett“ statt. Anschließend ging es zum Stiftungsfest in die Gaststätte „Wilhelmbad“. Gegen Mitternacht fanden sich alle mehr oder weniger „benebelt“ in unserer Unterkunft in der Badeanstalt ein.

Am sonnigen Sonntagmorgen machten wir nach dem erstklassigen Frühstück im Gasthof „Fänger“ unter der bewährten Führung des schon mehrfach genannten Sportkameraden einen ausgedehnten Waldspaziergang. Vollgepumpt mit Sauerstoff und mit einem Loch im Magen kehrten wir rechtzeitig zurück, um nach dem Mittagessen auf dem Parkett der Sporthalle um den Turniersieg zu kämpfen.

Bekanntlich studiert ein voller Bauch nicht gern. Mit gut gefülltem Magen kann man auch nicht siegen. Deshalb verloren wir noch das erste Spiel; wir steigerten uns jedoch bei den weiteren Begegnungen. Zum Schluß

hatten wir von den 8 teilnehmenden Mannschaften den 5. Platz belegt. Nach unserem letzten Spiel sind wir sehr schnell aufgebrochen; denn die Zeit drängte wegen der langen Rückfahrt sehr. Unser Henning verabschiedete sich schnell bei seiner Mutter, die noch alle Spieler mit der nötigen Marschverpflegung für die Heimfahrt versah.

Nach kurzem Aufenthalt am Kontrollpunkt Helmstedt und trotz des örtlich wieder starken Nebels auf der Autobahn trafen alle Handballer wieder wohlbehalten in Berlin ein. Einstimmiges Urteil aller Reisenden: es könnte bald wieder eine neue Fahrt stattfinden.

Zum Schluß des Berichtes möchten sich die Seesen-Fahrer bei Walter Schwanke bedanken, der die Reise geplant und vorbereitet hat. Weiter bedanken wir uns bei Frau Sengespeik und Wilfried Ristau, die sich beide als einzige um uns in Seesen tatsächlich gekümmert haben. Diese Fahrt wird uns wegen der direkten und indirekten Betreuung in Erinnerung bleiben.  
R. S.



## Judo-Abteilung

Übungsstunden der Judo-Abteilung finden Montag und Donnerstag in der Humboldtschule statt, und zwar von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr für Männer.

Leiter der Abteilung: Bodo Bethke, 1 Berlin 27, Eichstädter Weg 14 (43 89 38).

### Deutscher Juniorenmeister 1970 im Judo (Mittelgewicht)



**Fred Marhenke**

wurde am 10./11. Januar 1970 bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften in Hamburg als einziger Berliner Titelhalter im Mittelgewicht.

Durch seine Erfolge im Jahre 1969, als Berliner und Norddeutscher Juniorenmeister, wurde Fred Marhenke zu einem der erfolgreichsten Sportler des Berliner Judoverbandes.

Der VfL Tegel beglückwünscht unseren jungen Sportkameraden recht herzlich und wünscht ihm auch für die Zukunft weiterhin viel Erfolg.

## Mädchenkämpfe

Ein weit zurückliegendes Ereignis ist das der Mädchenkämpfe, die zum ersten Male am 19.11.1969 beim Post-Sport-Verein stattfanden. Von uns konnte leider nur ein Mädchen, Evelyne Grundmann, teilnehmen, da die anderen Mädchen zu dieser Zeit gerade mit dem schriftlichen Abitur „kämpften“. Evelyne legte sich für uns sehr gut ins Zeug. Sie hatte den ersten Platz schon so gut wie in der Tasche, als sie durch eine kleine Unachtsamkeit dann den Endkampf 15 Sekunden vor Schluß verlor. Sie belegte damit den zweiten Platz. Da diese Veranstaltung sehr großen Anklang gefunden hat, will man versuchen, in diesem Jahre Berliner Meisterschaften auch für die Mädchen einzuführen.

## Silberbärpokal

Dieses Mal schnitten wir nicht so gut ab, da wir, wie es verabredet war, Nachwuchskämpfer auf die Matte stellten. Unsere Mannschaft zeigte aber was sie konnte, wenn es auch nicht immer mit Erfolg war. Das Ergebnis zeigte es dann auch. Wir wollen aber nicht den Mut verlieren. Alle haben einmal angefangen, und vielleicht klappt es in diesem Jahr besser.

## Freundschaftskämpfe

Anfang Dezember lud uns der SV Reese zu Freundschaftskämpfen ein. Wolfgang Piritz, ein Ex-Tegeler, hatte diesen Verein gegründet. Unsere Mannschaft flog bis Hannover. Dort wurde sie von den Judokas aus Reese abgeholt und in die Privatquartiere gebracht. Um 18 Uhr fanden die Kämpfe statt. Tegels Mannschaft bestand aus: Heinz Gerhardt, Manfred Boja (63 kg), André Schendel, Fred Marhenke (70 kg), Horst Kunze, Helmut Grabow (80 kg), Horst Bergemann, Dieter Fleischmann (93 kg), Karlheinz Kirst und Bodo Bethke (+93 kg). Paul Heinrich kämpfte mit, aber für den SV Reese. Der erste Mannschaftskampf endete mit einem Unentschieden (10:10) und einer Unterbewertung von 50:40 Punkten für den VfL Tegel. Den zweiten Kampf gewann Tegel mit 16:4 Punkten und der Unterbewertung mit 64:20 Punkten. Hierbei schlug Fred Wolfgang Piritz mit zwei Wertungen. Paul Heinrich besiegte den Ex-Meister Bergemann mit einem Würgegriff, was ihm den heimlichen Namen „Der Würger von Tegel“ einbrachte. Dieser Beinamen ist aber nur als ein Scherz und deshalb positiv aufzufassen.

Nach den Kämpfen ging es dann hoch her. Dieses „Hochher“ dauerte bis in die frühen Morgenstunden hinein und man wurde erst am nächsten vormittag durch einen

kräftigen Kaffee von den Gastgebern auf die Beine gestellt. Am Nachmittag ging es dann in Richtung Heimat. Es wurden noch folgende Termine festgelegt: Ende Februar weitere Freundschaftskämpfe in Reese und im Sommer dann die Revanche in Berlin. Bis auf ein baldiges „Wiedersehen“ mit einem dreifachen Judo, Judo, Judo!

## Allgemeines

Mit Joachim Böhm und seiner Frau Gisela wünscht die Judoabteilung, daß der am 16.12.1969 geborene Martin ein erfolgreicher Judoka wird.

Horst Lehmann wünscht allen Abteilungsmitgliedern ein neues und erfolgreiches Jahr 1970.

Zur bestandenen Gürtelprüfung gratuliert der VfL Tegel, Abt. Judo, allen recht herzlich. Außerdem werden recht herzlich zum bestandenen Abitur beglückwünscht: Gisela Hoffmeier, Bernd Krummel und Eleonore Grundmann. Wir wünschen den Dreien weiterhin viel Erfolg in ihrer beruflichen Laufbahn und Bernd auch noch in seiner sportlichen Laufbahn (nächstes Mal Deutscher Juniorenmeister).

Fred Marhenke wurde am 10./11.1.1970 Deutscher Juniorenmeister in Hammelburg. Außerdem erhielt er einen Ehrenpreis als bester aller neuen Titelträger. Der Bundestrainer Han Ho San und der Vizeweltmeister Klaus Glahn waren von ihm beeindruckt. Im Leistungszentrum soll er jetzt im Hinblick auf die Olympiade trainiert werden. Somit macht sich sei eisernes Training doch langsam bezahlt. Mit diesem Sieg hat er außerdem die Qualifikation für die Junioren-Europameisterschaft in der Tasche. Neben Fred traten noch Bernd Krummel und Peter Ludwig an. Beide hatten etwas Pech. Sie mußten durch eine Niederlage nach zwei Kämpfen ausscheiden.

Dietrich Behne ist nach zwei Jahren wieder nach Deutschland zurückgekehrt. Diesmal bleibt er für immer hier und wir wollen hoffen, ihn wieder in alter und frischer Form in unserer Mannschaft begrüßen zu können.

Günter Romenath kommt am 11.2.70 nach Berlin, nachdem er 8 Jahre in Japan war. Er befindet sich z. Zt. auf seiner Hochzeitsreise. Als 5. Dan will er für Tegel an der Norddeutschen Einzelmeisterschaft teilnehmen. Günter war 2 mal Deutscher Vizemeister, 2 mal Norddeutscher Meister und 2 mal Berliner Meister. Man könnte bei ihm mit einem Erfolg rechnen, ebenso wie bei Dietrich Behne. Eleonore Grundmann

# Abteilung Schwerathletik



Übungsstunden: Dienstag und Freitag von 18—20 Uhr für Schüler und von 20—22 Uhr Jugend und Senioren.  
Leiter der Abteilung: Ulrich Mackiw (432 29 14)

sammlung im Restaurant „Jachan“ durchgeführt. Der Einladung an unsere ca. 80 Mitglieder folgten leider nur 14 (in Worten vierzehn) Mitglieder. Außerdem nahmen noch drei Jugendliche daran teil.

## Jugend

### Terminplan für das erste Halbjahr 1970

24. 1. Schüleraufbauturnier beim PSV, Beginn 16 Uhr
8. 2. Schüleraufbau- und Jugendturnier beim KSV Spandau, Beginn 10 Uhr
1. 3. Schülerturnier offen für alle beim SNW, Beginn 10 Uhr
8. 3. Schüler- und Jugendturnier offen für alle beim VfL Tegel, Beginn 10 Uhr
21. 3. Norddeutsche Jugendmeisterschaft in Bremen
5. 4. Berliner Schüler- und Jugend-Einzelmeisterschaft in der Union-Sporthalle, Beginn 10 Uhr
11. 4. Norddeutsche Jugendmeisterschaft in Berlin in der Union-Sporthalle, Beginn 14 Uhr

Einer der Höhepunkte im vergangenen Jahr war das Schüler- und Jugendbestenturnier im März, wo sich sämtliche 8 Teilnehmer platzieren konnten und zwar vier im 1. Rang, zwei im 2. Rang und zwei im 3. Rang.

Gerhard Schlickeiser hat sich wieder für das Amt des Sportwartes zur Verfügung gestellt. Er wurde einstimmig gewählt. Zur Jahreshauptversammlung wurde die Wahl bestätigt. Sein Vertreter ist Karl-Heinz Kring.

Wir hoffen, daß die Jugend Gerhard und Karl-Heinz diese Bereitschaft dankt, indem sie gern und eifrig am Training teilnimmt.

## Senioren

Am 21 und 22. 3. werden die Norddeutschen Meisterschaften (klass. Stil) in Bremen durchgeführt. Die Jahreshauptversammlung des AVB findet am 31. 1. um 18.00 Uhr im Lokal „Mauer“, Blissestr. Ecke Detmolder Straße in Wilmersdorf statt.

Im vergangenen Jahr sind die Mannschaftskämpfe wegen unseres schlechten Abschneidens kaum erwähnenswert. Hervorzuheben ist hier trotzdem Georg Hamann, der bei den Berliner Meisterschaften den 2. Rang im freien und klassischen Stil erkämpfte und Manfred Gröhl, der ebenfalls den 2. Rang im klassischen Stil errang.

Am 16. 1. 70 wurde unsere Jahreshauptver-

Wie bereits angekündigt, hat Otto Feilhauer aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen seine Ämter niedergelegt, die er fast zwei Jahrzehnte innehatte. Wir danken ihm an dieser Stelle nochmals herzlich für seine Arbeit. Otto Feilhauer hat mit dem 1. Oktober 1960 **50 Jahre aktiv am Sportleben** teilgenommen! Man stelle sich das einmal vor, ein halbes Jahrhundert sich einem Hobby widmen, das einen ganzen Mann erfordert. Noch mit 56 Jahren hat er in der Mannschaft gekämpft.

Die Neuwahl der Abteilung verlief entsprechend stürmisch, es hätten schließlich insgesamt 12 Ämter besetzt werden müssen. Einige Pflichtbewußte opferten sich wieder und übernahmen zwei Posten, dagegen wurden manche Ämter nicht besetzt. Das bedeutet natürlich für die anderen zum Teil Mehrarbeit. Als erster Abteilungsleiter wurde Ulrich Mackiw gewählt, als Stellvertreter und zweiter Abt.-Leiter Dieter Moll. Den ersten Schriftwart übernahm Hans Peukert und den zweiten Detlef Bidu. Gerhard Schlickeiser behält den Posten des Kassierers. Da Otto Feilhauer nicht mehr per Fahrrad das Geld eintreiben wird, bitten wir alle Mitglieder eindringlich, die Monatsbeiträge „freiwillig“ zu begleichen, sie sind ja lt. Statuten eine Bringschuld.

Das Amt des Sportwartes übernahm Dieter Moll. Er betonte, daß er sich ausschließlich als Trainer in der Halle zur Verfügung stellt. Die Vertretung zu den Sitzungen wird Gerhard Schlickeiser und auch Ulrich Mackiw übernehmen.

Ein Sportwart für Heben, ein zweiter Kassierer und ein Gerätewart wurden nicht gewählt.

Um 21 Uhr erschien noch unser erster Vereinsvorsitzender Gerhard Heise. Er berichtete vom Sportgeschehen in den anderen Abteilungen sowie von den Fortschritten im Vereinsheim-Bau.

Wir würden uns freuen, wenn sich einige der nur „zahlenden“ Mitglieder auf der Halle sehen lassen würden und sei es nur, um den Beitrag zu entrichten und sich den Trainingsbetrieb einmal anzusehen.

Hans Peukert

# Aus dem Vereinsleben

**Als neue Mitglieder** im VfL Tegel begrüßen wir:

## **Turn-Abteilung:**

Erna Lerchenmüller.

## **Tisch-Tennis-Abteilung:**

Christel Dippy, Alfred Müller, Horst Dobberke, Ulrich Mönch, Karla Hommens, Jürgen Griebenow, Dieter Brandenburg.

## **Austritte**

Mit dem 31.12.1969 sind aus dem VfL Tegel ausgeschieden:

## **Turn-Abteilung:**

Rudolf Rehmer, Wolf-Dietrich Zech, Dietrich Haselau, Norbert Keichel, Alfred Großmann, Peter Bock, Klaus Arndt, Bernd Gallo, Gerhard Paulke, Klaus Weidner, Wilhelm Messal (verstorben), Herbert Sommer (verstorben), Rosemarie Foth, Dagmar Lorenz, Margit Heinold, Monika Frobeck, Christa Bellach, Petra Ganzow, Ursula Heinrich, Erika Stolzenberg, Ida Zänkert, Martha Marquardt, Ursula Bonneck, Irmgard Wevel (verstorben), Frieda Schmied (verstorben), Ursula Zech.

## **Judo-Abteilung:**

Erika Höker, Ingrid Tege, Giesela Thiess, Gabriele Langbein, Manfred Loose, Hans-Georg Schulz, Gerd Grave, Norbert Behrend, Gerhard Kaplan, Claus-Jürgen Paschke, Helmut Herdel, Ralf Becker, Hans Buchbinder.

## **Ringer-Abteilung:**

Dieter Schade, Wolfgang Assmann.

## **Tennis-Abteilung:**

Willi Krai, Joachim Schiele.

## **Tisch-Tennis-Abteilung:**

Ralf Schäfer, Hans Wohlfahrt, Gerhard Schmidt, Udo Richter, Helmut Pieper, Herbert Mütter.

## **Glückwunsch**

Der VfL Tegel gratuliert recht herzlich der Turnschwester Else Kochanek zum 77. Geburtstag. Die Turnbrüder Robert Blümcke und Alfred Barnewitz begehen ihren 76. Lebensabschnitt. Walter Semmler und Kurt Schmidt feiern ihren 75. Ehrentag. Turnschwester Elfriede Hartwig wird 70 Jahre alt. Walter Marsche feiert seinen 60. Geburtstag. Den 50. Geburtstag feiern Edith Dusedann, Johannes Nowakowski, Annemarie Rosenow und Heinz Sydak. Allen Geburtstagskindern nochmals herzlichen Glückwunsch.

Joachim Böhm und Frau Gisela geben erfreut die Geburt ihres Sohnes Martin bekannt. Der VfL gratuliert recht herzlich zu diesem freudigen Ereignis.

## **Danksagung**

Für die aufrichtige Teilnahme und die vielen Blumengrüße zum Hinscheiden meiner lieben, schmerzgequälten Frau danke ich dem Vorstand und der 2. und 3. Frauenabteilung herzlichst.

Vati Schmidt

Für die erwiesenen Aufmerksamkeiten und Glückwünsche zu meinem 85. Geburtstag sage ich allen Turnschwestern und Turnbrüdern meinen herzlichsten Dank, insbesondere habe ich mich über die Turnbrüder gefreut, die mich besucht hatten. Ich wünsche Euch allen noch ein gesegnetes Neujahr.

Euer Theodor Jahns

Ich danke hiermit für alle herzlichen Grüße, die mir anlässlich meines 60. Geburtstages zuzingen.

Eure Hilde Hoffmann

Für die anlässlich meines 50. Geburtstages seitens des Vorstandes und der Mitglieder des VfL erwiesenen Aufmerksamkeiten sage ich auf diesem Wege meinen allerherzlichsten Dank.

Lieselotte Kayser

Für die anlässlich unserer Hochzeit seitens des Vorstandes, der 1. Frauen-Abt. und Mitgliedern des VfL sagen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten Dank.

Ingeborg Reitzig geb. Kayser u. Gerd Reitzig

Für die mir erwiesenen Glückwünsche zur Geschäftseröffnung seitens des Vorstandes und der Turnkameraden, möchte ich ein herzliches Dankeschön sagen.

Paul Jackisch

## **Grüße**

Herzliche Neujahrswünsche allen lieben Turnschwestern mit denen ich auf dem Sportplatz und im Schwimmbad so schöne Stunden verlebt habe. Hoffentlich bleibt es Ihnen Allen noch recht lange vergönnt. In dieser Zuversicht grüßt Sie alle recht herzlich

Marg. Goldammer

## **Letzte Meldung der Handball-Abteilung**

Die jährliche Abteilungsversammlung fand am 23. Januar im Bootshaus statt. An den vorangegangenen Trainingsabenden hatten die Gespräche bereits ergeben, daß auch im Jahre 1970 die gleichen Sportkameraden

die Abteilung leiten werden. Lediglich unserer Kassierer, Peter Elsholz, stellte sich nicht wieder zur Wahl. Er hat Sorgen mit seinem Anbau und viele andere Verpflichtungen zu erfüllen, sodaß ihm für diese verantwortliche Tätigkeit nicht mehr genügend Zeit bleibt. Er wird den neuen Kassierer, der mit seiner Tätigkeit am 1. April erst beginnen kann, jedoch tatkräftig unterstützen.

Das Wahlergebnis lautet wie folgt: Dr. Zastrow (Abteilungsleiter), Dieter Reschke (stellv. Abteilungsleiter), Ewald Bock (Sport- und Zeugwart), Rudi Stolzenburg (Kasse), Klaus Krüger (Schriftwart). Selbstverständlich werden auch in diesem Jahr Walter Schwan-

ke und Jochen Heins den Handballern mit Rat und Tat zur Verfügung stehen.

Nach der Wahl dankte der Abteilungsleiter allen, die im vergangenen Jahr aktiv mitgearbeitet haben und brachte zum Ausdruck, daß sie alle und auch andere im Jahr 1970 bei den vielen Aufgaben mithelfen werden. Durch den großen Erfolg von Henning Sengespeik, der drei komplette Jugendmannschaften aus der Taufe gehoben hatte, wächst unsere Abteilung ständig. Für die Betreuung der Jugendlichen werden ständig Helfer gebraucht. Hans Panknin betonte bei dieser Gelegenheit zu Recht, daß eine Handballabteilung nur mit vielen Jugendlichen blühen kann. S.

Am 22. Dezember 1969 entschlief nach schwerem Leiden unsere Turnschwester der 2. Frauenabteilung

### **Frida Schmidt**

Seit 1934 war sie unser Vereinsmitglied, immer dabei, geistig rege und voller Humor. Wir werden sie nicht vergessen! Herzliches Mitgefühl den trauernden Angehörigen, unserem Kurt Schmidt und der Familie Dannemann.

### **Liebe Freunde!**

Wieder mußten wir zwei unserer alten Getreuen das Ehrengelock zur letzten Ruhe geben! Diesmal galt es zwei ganz besonders verdienten alten Mitgliedern. Beide verließen uns im 77. Lebensjahr nach einem erfüllten Leben. Sie standen uns besonders nahe, da beide stets am Vereinsgeschehen stark interessiert und immer mit der nötigen Portion Humor bei der Sache waren. Mit dem Lied vom guten Kameraden empfinden wir: „... als wär's ein Stück von mir!“

Wir wünschen uns, daß unsere Jugend die Werte des Frohsinns, die Kameradschaft und der Zuverlässigkeit neben dem beruflichen bzw. turnerischen Können als besonders erstrebenswert erkennt und derartig verdienstvollen Menschen nachzustreben bemüht ist.

Trotz des abweisenden Winterwetters waren unsere Mitglieder zu beiden Trauerfeiern zahlreich erschienen. Durch das Ehrenspalier der Turnerinnen für Frida Schmidt und die Fahnenabordnung der Altersturner bei Wilhelm Messal haben wir unser Anteil beigetragen zu einer würdigen Feiargestaltung für unsere Turngeschwister.

Die Turnerinnen und Turner des VfL Tegel werden beiden stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Kurt Hoffmann

Am 5. Dezember 1969 starb plötzlich und unerwartet unser Turnbruder

### **Wilhelm Messal**

In den 20er Jahren gehörte er mit Richard Seifert und Hermann Fromme zur Tegeler Städteturnriege. Er war ein prächtiger Kamerad, stets humorvoll und zuverlässig. Wir werden ihn nicht vergessen! Unser herzliches Mitgefühl gilt seiner lieben Frau, unserer Turnschwester Emmi Messal nebst Angehörigen.

Turnen	Männer	I. Frauen	II. u. III. Frauen	männl. Jugend	weibl. Jugend	I. + II. Schüler Tegel-Süd Heiligens.		I. + II. Schülerin. Tegel-Süd Heiligens.		Gesamt	
						1969	1970				
Bestand 1. Jan. 1969	185	67	236	21	28	179	259	975			
Zugang	20	20	43	9	11	18	100				
Abgang	52	11	35	10	21	15	60				
Bestand 1. Jan. 1970	153	76	242	20	18	182	299			990	

#### Judo

Bestand 1. Jan. 1969	83(1)	8	—	62	10	62	4	229	
Zugang	28	—	—	36	—	38	—		
Abgang	24	1	—	48	6	42	2		
Bestand 1. Jan. 1970	87	7	—	50	4	58	2		208

#### Ringn

Bestand 1. Jan. 1969	79	—	—	11	—	12	—	102	
Zugang	8	—	—	8	—	11	—		
Abgang	13	—	—	6	—	9	—		
Bestand 1. Jan. 1970	74	—	—	13	—	14	—		101

#### Tischtennis

Bestand 1. Jan. 1969	49(3)	5	—	1(9)	4(2)	4(4)	1(5)	64(23)	
Zugang	12	4	—	7	2	3	1		
Abgang	7	—	—	—	—	2	—		
Bestand 1. Jan. 1970	54(2)	9(1)	—	8	6	5	1		83(3)

#### Tennis

Bestand 1. Jan. 1969	53(11)	43(5)	—	8	9	1	—	114(16)	
Zugang	8	11	—	3	8	—	—		
Abgang	8	7	—	3	7	1	—		
Bestand 1. Jan. 1970	53(10)	47(6)	—	8	10	—	—		118(16)

#### Handball

Bestand 1. Jan. 1969	s. Turn.	—	—	s. Turn.	—	—	—		
Zugang	—	—	—	—	—	13	—		
Abgang	—	—	—	—	—	—	—		
Bestand 1. Jan. 1970	34	—	—	6	—	13	—		53

Bestand 1. Jan. 1969	449	129	236	103	51	217	264	1484	
Bestand 1. Jan. 1970	455	139	242	105	38	272	302	1553	

836 Erwachsene | 143 Jugendliche | 574 Kinder

Die in ( ) gesetzten Zahlen sind Mitglieder, die innerhalb des Gesamtvereins mehrere Sportarten betreiben.

#### Unterteilung der Mitglieder nach Jahrgängen

Jahrgang	Turnen		Judo		Ringn		Tisch-Tennis		Tennis		Handball		Ges.
	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	männl.	weibl.	
unter 6 Jahre	31	41	2	1	—	—	—	—	—	—	—	—	75
6—14 Jahre	151	258	56	1	14	—	5	1	—	—	13	—	499
14—18 Jahre	20	18	50	4	13	—	8	6	8	10	6	—	143
18—21 Jahre	9	21	23	3	14	—	2	—	6	7	3	—	88
21—25 Jahre	13	10	21	2	12	—	5	1	7	12	5	—	88
über 25 Jahre	131	287	43	2	48	—	47(3)	8	40	28	26	—	660
	355	635	195	13	101	—	67	16	61	57	53	—	1553

990

208

101

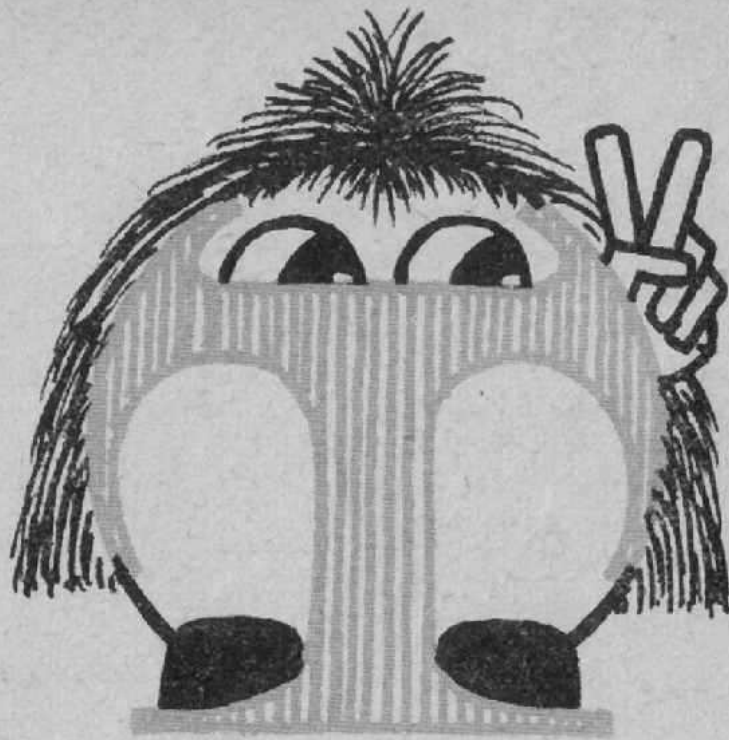
83

118

53

Rudolf Fleschner, Hauptkassenwart





# TEGEL-TROLL 1

## **Auf in den kampf, Troll!**

**Die zukunft hat schon begonnen — auch bei uns im verein?**

Denn die zukunft bringt neuerungen, aktivierungen und fortschritte. Doch wo bleiben diese bei uns im verein?! Einen bescheidenen anfang versucht der troll! Und ihr sollt uns dabei helfen! Wie? Vielleicht dadurch, daß ihr den troll lest, darüber nachdenkt und dem troll helft!

## **Was will der Troll?**

Grundsätzlich dieses: er will frischen wind in die jugendarbeit des vfl tegel bringen. Aktuelle themen, mit denen die jugendlichen des ganzen vereins täglich konfrontiert werden, zur diskussion stellen. Der troll will euch gelegenheit geben, zu beweisen, daß ihr da seid. Der troll will euch zur sachlichen kritik anregen, und er will die möglichkeit geben, verbesserungsvorschläge auf dem wege über dem troll an euch und an den zuständigen fachwart heranzutragen und diese vorschläge öffentlich zu diskutieren. Er will

der gesamten vereinsjugend die möglichkeit zu einer, in jeder hinsicht freien, entfaltung verhelfen. Sei es auf politischer, musischer oder kultureller basis. Er will, daß ihr euch gedanken über die gedanken des troll's macht; gedanken über die vereinsarbeit, die nicht nur aus dem einüben körperlicher fertigkeiten bestehen sollte; und nicht zuletzt, daß ihr euch gedanken über die jugend selbst macht.

## **Was will der Troll nicht?**

Er will keine emutionen freiwerden lassen, die den blick für eine echte, sachliche auseinandersetzung trüben; das heißt: er will keine unsachliche und unangebrachte kritik. Er will auch kein übermittler von spitzfindigen wortgeplänkeln verschiedener vereinsmitglieder sein. Er will keinen materiellen profit aus seiner arbeit schlagen. Er will auch nicht den verein umfunktionieren und er will auch keine konkurrenz des nachrichtenblattes sein.

Kurz gesagt: der troll will progressiv und nicht aggressiv sein.

## Aufruf!

Ihr habt als aktive mitglieder des vfl-tegels nicht nur das recht und die pflicht, an den übungsstunden zu erscheinen, sondern auch aktiv das vereinsleben zu gestalten. Wir geben euch mit unserem blatt die möglichkeit, die in euch sicher schon seit langem schlummernden aktivitäten zu entfalten. Sei es durch mitarbeit als redaktionsmitglied oder freier mitarbeiter, die informationen an uns weiterleiten. Vielleicht auch nur durch einen brief an den Troll. Für jeden tegler, ob jung oder alt, sollte es auch selbstverständlich sein, zu den unten angegebenen redaktionssitzungen zu erscheinen und dort durch seine meinungsäußerungen die möglichkeit wahrnehmen, gutes öffentlich zu loben und sinnvolle verbesserungen anzustreben.

margitta

### Was ist eine redaktionssitzung?

Ein treffen der aktiven mitglieder, also der elite des vereins.

\*

### Wo ist die redaktionssitzung?

Im jugendfreizeitheim tegel, alt-tegel.

\*

### Wann ist die redaktionssitzung?

Am donnerstag, dem 19. 2. um 18.30 uhr und am 5. 3. um 18.30 uhr.

\*

### Was passiert bei einer redaktionssitzung?

Allerhand! Da wird der nächste Troll nämlich gemacht. Probleme werden vordiskutiert; eure beiträge schon besprochen und ... am besten ist, ihr kommt hin und seht euch die sache einmal an.

### Übrigens .....

... wir sind zur zeit nur männliche redaktionsmitglieder, das heißt, wir kennen bis jetzt nur die probleme der männlichen jugendlichen und das auch nur aus der turnabteilung. Wir hoffen aber, daß auch einige mädchen und mitglieder anderer abteilungen die gelegenheit wahrnehmen, die sorgen und

nöte ihrer abteilungen den anderen vereinsmitgliedern mitzuteilen, damit wir gemeinsam die probleme lösen können. Es sollten sich dabei aber nicht nur die jugendlichen angesprochen fühlen, auch gegen anregungen von seiten der erwachsenen haben wir nichts einzuwenden.

### No money — no honey

Um gleich zu einem wichtigen problem zu kommen, will der Troll die fahrgeldfrage anschneiden. Sie erscheint dem Troll deswegen so wichtig, weil sie gerade jetzt durch diskussionen im verein wieder aktuell geworden ist.

Es handelt sich hierbei um die frage, wer für die fahrgelder zu lehrgängen, wettkämpfen und dergleichen aufzukommen hat. Bisher mußten die teilnehmer an solchen veranstaltungen selbst dafür aufkommen. Doch jetzt hört man von vielen seiten proteste dagegen. Und auch der Troll ist der meinung, daß das wohl nicht verlangt werden kann. Denn bei aller begeisterung für das turnen kann doch nicht neben der opferung von freizeit, privatleben und was sonst noch damit verbunden ist, soviel idealismus verlangt werden, daß man sein taschengeld für fahrgelder ausgibt. Und ohne zweifel ist es nicht gerade ein anreiz für jemanden, der sich vielleicht bereiterklären würde, einen vorturnerposten oder die arbeit eines riegenführers oder abteilungsleiters zu übernehmen, wenn er hört, daß er für fahrgelder selbst aufkommen muß. Welcher turner läßt sich zum kampfrichter ausbilden, wenn er die fahrgelder zu den lehrgängen selbst aufbringen muß? Die frage beantwortet sich wohl von selbst, wenn man erfährt, daß unserem verein sage und schreibe 1!!! ausgebildeter jugendkampfrichter zur verfügung steht, der außerdem noch andere aufgaben im verein inne hat und auch außerhalb desselben nicht gerade über arbeitsmangel klagen kann. Da aber zur teilnahme an wettkämpfen oder an der landesliga das stellen von zwei!! kampfrichtern erforderlich ist, sieht der Troll für die zukunft schwarz! D. h., wenn sich überhaupt noch genügend teilnehmer dazu finden, denn auch die müssen für

das fahrgeld selbst aufkommen. Ein großer teil von den wettkampfturnern nehmen ja nicht an allzu viel wettkämpfen teil und können es sich auch leisten, das fahrgeld selbst zu bezahlen, aber einige wirklich qualifizierte turner haben des öfteren einen wettkampf für den verein auszutragen und können sich solche finanziellen opfer nicht leisten, da sie, wie auch alle anderen betroffenen, kein eigenes einkommen haben. All diesen turnbrüdern muß, unserer meinung nach, im interesse des gesamten vereins geholfen werden! Und wir glauben, mit etwas gutem willen läßt sich dieses problem aus der welt schaffen!

Den Troll würde es auch interessieren, ob und wie diese frage in allen anderen vereinsabteilungen geklärt worden ist. peter

\*

.... den greenager kennen wir auch ....

\*

### Für alle eltern!

Das ist eine zeitung für, jedenfalls dem gesetz nach, minderjährige. Wir meinen, daß eure erziehungsberechtigten, die euch, aus was für gründen auch immer, dem verein anvertrauen, bestimmt auch etwas an unserer vereinsarbeit auszusetzen haben. Denn sie wollen ja schließlich auch etwas haben für ihr geld ... Darum räumen wir einen teil der letzten seite, bekannterweise ja die zweitbeste einer zeitung, der **MECKERECKE** für eltern ein. Darum: eltern, meckert, wenn es etwas zu meckern gibt!

\* \* \*

**Tabakhaus Gräf** <sup>14</sup>

Berlin-Tegel, Alt-Tegel 8, Tel. 433 89 00

\* \* \*

### Zitat eines anti-Trolls:

„... und wenn mich einmal der eifer zur mitarbeit packt, dann setze ich mich ganz still in eine ecke und warte, bis der anfall vorüber ist ...“

### Wo bekommt man etwas umsonst?

Bei uns! Wir können ihnen unsere zeitschriften — es gibt fast keine, die sie bei uns nicht bekommen können —, unsere tabakwaren, spirituososen oder glückwunschkarten natürlich nicht schenken. Leider! Denn wir bekommen sie auch nicht geschenkt. Leider! Wir haben aber immer ein nettes wort, einen tip, oder auch nur ein lächeln für sie übrig. Ganz umsonst! Ist das nichts? Na, das meinen wir auch! **Wo?** Bei Heinz Wickert, Berlin-Tegel, Alt-Tegel 21, Telefon: 433 74 48.

13/

\* \* \*

### Ganz was neues!

Unser jugendwart heißt **klaus gegusch!**

\*

Zu beachten für die nächsten sitzungen: das bier ist teurer geworden.

\* \* \*

### Vereinsheim

Unbestätigten gerüchten nach soll unser vereinsheim, allen schwierigkeiten zum trotz, doch noch in diesem jahr eingeweiht werden. Es ist klar, daß zur feier des tages eine große fete von euch gestartet werden kann. Wir meinen aber, daß ihr nicht nur an das vergnügen denken solltet, sondern auch an die arbeit. Und davon ist noch mehr als genug vorhanden. Jetzt werden einige von euch wieder sagen: „Na, was kann ich denn da schon tun?“ Ja, da ruft am besten mal die nummer 431 35 35 an, herr hoffmann wird es euch schon sagen, das was und wann und wie und wo. Oder meldet euch bei eurem abteilungsleiter. Vornehme zurückhaltung ist hier falsch am platze; reißt euch um die arbeit! Und noch ein tip: Zu zweit, oder als gruppe kann sogar die arbeit spaß machen.

## Wer hat geschmack und talent?

Es verlautete, daß wir jugendlichen einen eigenen raum bekommen sollen. Wir finden, daß wir uns den nach unserem geschmack einrichten sollten. Der Troll ist für einrichtungsvorschläge jederzeit empfänglich. Wir werden diese vorschläge dann in einer redaktionssitzung, wo ihr ja sowieso alle anwesend seid, diskutieren. Auch bitten wir, alte radios und lautsprecher und alle gegenstände, die für diesen raum in frage kommen könnten, nicht zu vernichten.

\* \* \*

Für inhalt und gestaltung zeichnen verantwortlich: das team, bestehend aus:  
rainer michael gegusch; 18 jahre alt; gym-

nasiast; im verein seit 1959; turnabteilung; nichtraucher; hobbies: Troll, musik, sport u. a.; adresse: 27, brunowstr. 29;

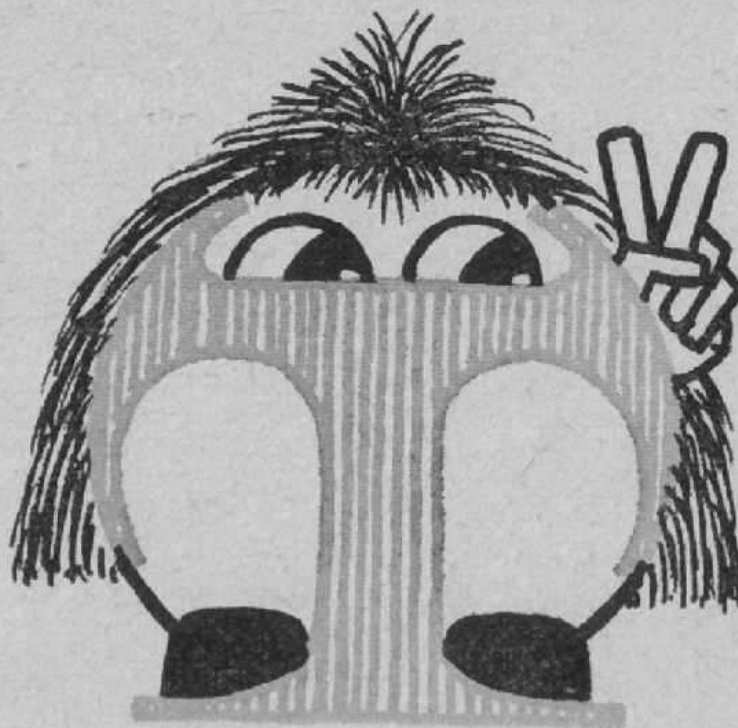
peter faßmann; 16 jahre alt; gymnasiast; seit 1965 im verein; nichtraucher; hobbies: Troll, sport, schule, musik usw.; adresse: 27, wilkestr. 6;

und 4 freie mitarbeiter: **margitta, martin, micha** und **mathe**.

**Berücksichtigt beim einkauf**

**unsere inserenten!**

Wir danken dem greenager-team für die freundliche unterstützung!



## Der Troll ist voll!